

Kalkschutz

Hohe Solarausbeute mit DVGW-zertifizierten Geräten

Während der Kollektortyp und das Speicherkonzept noch im Fokus des Kunden liegen, bleiben Wärmeübertragungsverluste bei thermischen Solaranlagen meistens völlig unberücksichtigt. Doch bereits relativ dünne Beläge auf den Wärmetauscherelementen sorgen für deutliche Verluste beim Wärmeübergang. Eine 3 mm starke Kalkschicht verringert die Wärmeübertragung bereits um mehr als 20 Prozent. Für

die Praxis bedeutet das einen tatsächlichen Energieverlust, zusätzliche Stromkosten für die erhöhte Pumpenlaufzeit und einen Mehrbedarf an fossilen Energieträgern für das erforderliche Nachheizen. Hinzu kommt noch der finanzielle Aufwand für eine fachmännische Speicherreinigung. Bei 80 °C, wie sie in einem Solarspeicher vorkommen, bildet sich im Vergleich zur Temperaturbegrenzung auf 55 °C im gleichen

Zeitraum die dreifache Menge an isolierend wirkendem Kalziumkarbonat. Um den Solarspeicher ab dem Härtebereich 2 vor Verkalkung zu schützen und somit energieoptimal zu betreiben, bieten sich heute besonders chemiefreie Kalkschutzgeräte mit DVGW-Zeichen, wie beispielsweise der permasolvent primus vom Leonberger Hersteller perma-trade Wassertechnik, an. Somit kann der Wirkungsgrad einer Solaranlage dauerhaft erhalten, die solare Ausbeute optimiert und die natürliche Wasserqualität bestehen bleiben.

www.perma-trade.de

